

# HELP International – FCJG Wien \* Hilfe für Drogenabhängige

Anton-Bosch-Gasse 9/3 A-1210 Wien Telefon 01 272 87 86 (Fax: DW 11) Email: info@help-fcwg.at

## **FRAGEBOGEN für REHABILITATIONSBEWERBER**

Wir freuen uns über dein Interesse an unserem Rehabilitationsprogramm.

Bitte lies dir die beigegefügte Unterlagen genau durch und schicke sie ausgefüllt an uns zurück. Anschließend werden wir dich zu einem Aufnahmegespräch einladen, wo wir alle weiteren Fragen besprechen können.

Für die Aufnahme in unser Rehabilitationsprogramm brauchst du nicht unbedingt einen Kostenträger.

Nun möchten wir noch einige Angaben von dir erfahren. Beantworte die folgenden Fragen bitte möglichst wahrheitsgetreu.

**FAMILIENNAME:** .....

**VORNAME:** .....

**GEBURTSDATUM:** .....

**ADRESSE:** .....

Wie lange nimmst du schon Drogen? .....

Welche Drogen nimmst du? .....

Wohnst du noch zu Hause? .....

Wie ist das Verhältnis zu deinen Eltern? Gut  
(Bitte kennzeichnen) schlecht  
kein Kontakt  
kenne die richtigen Eltern gar nicht  
bin adoptiert worden  
bin bei Pflegeeltern aufgewachsen  
Eltern sind geschieden  
ohne Vater aufgewachsen  
ohne Mutter aufgewachsen

Wir bitten dich einen handgeschriebenen Lebenslauf diesen Unterlagen beizulegen. Wir möchten, dass du darin über folgende Punkte noch genauere Angaben machst:

- **Familiärer Hintergrund?**
- **Jugendzeit (Schulzeit) und deine Probleme?**
- **Wie kamst du zur Droge?**
- **Warum möchtest du eine Therapie machen?**
- **Wie ist deine Beziehung zu Jesus Christus?**

## **Wer sind wir?**

Der Verein HELP-FCJG Wien wurde 1988 mit dem Ziel gegründet, drogenabhängigen Menschen durch eine Rehabilitation zu einem neuen Lebenssinn und –inhalt zu verhelfen. Dabei leben Mitarbeiter und Gäste (Rehabilitanden) in einer familienähnlichen Gemeinschaft zusammen.

Die Mitarbeiter kommen aus verschiedenen sozialen Hintergründen und Berufsfeldern. Derzeit stehen 5 Mitarbeiter zur Begleitung und Betreuung zur Verfügung.

Die Grundlage unseres Engagements ist eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus und ein biblisches Menschenbild.

## **Was erwartet dich?**

Die Rehabilitation soll dich in die Lage versetzen, auf Drogen, Alkohol, Nikotin und andere suchterzeugende Mittel zu verzichten. Sie soll deine Persönlichkeit dahingehend formen, dass du ohne Suchtmittel lebensfähig bist und Lebensqualität entwickelst. Dabei wollen wir dir helfen.

Wir verstehen unter Rehabilitation Wiederherstellung des Menschen in seiner Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen und zu sich selbst.

Deshalb ist es uns so wichtig, dass du Gott persönlich kennen lernst und dass er in deinem Leben neue Strukturen bewirken kann.

**Gott kennen lernen**, geschieht in den täglichen gemeinsamen Andachten  
in der persönlichen Zeit mit Gott  
in Bibelstunden  
in Gottesdiensten

Du hast eine Bezugsperson unter den Mitarbeitern, mit der du deine Fragen, Schwierigkeiten und Probleme besprechen kannst. Es wird keine Gruppentherapie angeboten.

**Arbeit** gehört zu den wesentlichen Dingen des Lebens. Es ist wichtig, eine gute Beziehung zu sich und seiner Arbeit zu bekommen. Dazu möchten wir dir verhelfen. Du kannst dich in mancher Arbeit ausprobieren, dich entdecken, dich entfalten und Spaß daran entwickeln. Folgende Arbeitsbereiche stehen auf dem Programm: Hauswirtschaft (Küche, Putzdienst, Wäsche), Holzwerkstatt, Auto- und Metallwerkstatt, Renovierungsarbeiten. Die tägliche Arbeitszeit beträgt ca. 2x3 Stunden und in der Regel arbeitest du unter Anleitung eines Mitarbeiters.

**Sport und Freizeit:** Du möchtest ja gesund werden an Körper, Geist und Seele. Deshalb gibt es einmal in der Woche einen Sportnachmittag. Du sollst auch lernen, deine Freizeit sinnvoll zu gestalten z.B. durch kreative Tätigkeiten, malen, basteln, musizieren, gemeinsam spielen, Rollenspiele, kochen, Ausflüge, Ausstellungen etc.

## **Dauer und Ziel der Rehabilitation**

Die Dauer der Rehabilitation beträgt ca. 8 – 15 Monate. Du solltest die Gemeinschaft erst dann verlassen, wenn du gefestigt bist und die Möglichkeit besteht, in einem gesunden Umfeld zu leben.

**Ziele:** Drogenfreiheit. Selbständigkeit. Sinnerfülltes Leben. Selbstannahme. Innere Heilung. Beziehungsfähigkeit. Persönlichkeitsentfaltung. Wiederherstellung von Beziehungen zur Familie. Wiederaufnahme von Arbeit oder Schule. Guten Umgang mit Geld. Liebe zu Gott und den Menschen. Eine Lebensperspektive haben.

Die Rehabilitation war dann erfolgreich und gut, wenn du in der Lage bist, das Erlernte eigenständig weiterzuleben.

Du kannst dein Leben neu gründen!

Du kannst heil werden und frei sein!

Dein Einsatz lohnt sich!

## **AUFNAHMEVEREINBARUNGEN**

### **1. Probezeit**

Für jeden Programmteilnehmer besteht nach der Aufnahme eine dreiwöchige Probezeit. Innerhalb dieser entscheidet das Mitarbeiterteam, ob ein weiterer Verbleib möglich und angebracht ist.

### **2. Drogen**

Bei deiner Aufnahme kannst du bereits unter Beweis stellen, dass du für die Rehabilitation voll motiviert bist, indem du nüchtern kommst und alle mitgebrachten Drogen und Medikamente sofort abgibst. Es kann sein, dass dein Gepäck und deine Kleider im Zuge der Aufnahme kontrolliert werden.

### **3. Nikotin und Alkohol**

Wir sind alle Nichtraucher in unserer Gemeinschaft. Das soll dir auch helfen, auf das Rauchen zu verzichten. Kein Drogenabhängiger ist dauerhaft geheilt, solange er nicht von der Nikotinsucht frei ist. Außerdem passiert ein Rückfall meistens über das Zigarettenrauchen. Es wird während der Rehabilitation grundsätzlich kein Alkohol getrunken.

### **4. Sexuelle Kontakte und Beziehungen**

Solange du bei uns bist, musst du dich jeglichem außerehelichen Geschlechtsverkehr enthalten und die Beziehungspflege „zum anderen Geschlecht“ unterlassen. Du brauchst die Zeit der Rehabilitation zur Wiederherstellung deiner Person.

### **5. Kontaktsperre und Besuche**

Die Kontaktsperre dient in erster Linie als Schutzraum, um dich vor dem Einfluss der Drogenszene zu bewahren. Sie umfasst Ausgang, telefonischen und brieflichen Kontakt. Briefe werden von den Gästen nur nach Absprache mit den Mitarbeitern geschrieben und versandt. Post wird im Beisein eines Mitarbeiters geöffnet und gelesen.

Ausgang wird frühestens nach 3 – 6 Monaten gewährt. Bei Arztbesuchen und Amtswegen wird dich ein Mitarbeiter begleiten. Eventuell vom Arzt verordnete Medikamente werden unter Verschluss gehalten und nur in vorgeschriebenen Dosen eingenommen.

Besuche bedürfen der Zustimmung der Hausleitung. Während der Gefährdungsphase dürfen sie nur im Aufenthaltsraum, nicht im Zimmer, unter Aufsicht eines Mitarbeiters stattfinden.

### **6. Umgang mit Literatur, Musik, Telefon, Haustieren**

Da wir in unserer Gemeinschaft nach den Grundsätzen der Bibel leben, glauben wir, dass das Wort Gottes heilende Wirkung hat. Deshalb bestehen wir darauf, dass du auf Musik und Literatur aus deiner Drogenvergangenheit verzichtest.

Der Gebrauch von Literatur, CD's, MP3 Player, Musikkassetten, Musikinstrumenten bedarf der Zustimmung der Mitarbeiter. Das Telefonieren ist ebenfalls nur nach Absprache mit einem Mitarbeiter erlaubt. Mobiltelefone dürfen nicht verwendet werden.

Radio- und Fernsehgeräte sind grundsätzlich vom Gebrauch ausgeschlossen.

Es ist nicht möglich, dein Haustier mitzubringen.

### **7. Geldangelegenheiten**

Wenn du Anspruch auf Geld vom Sozialamt oder Arbeitsamt hast, werden wir dies mit dir gemeinsam beantragen. Davon zahlst du € 410,- im Monat für Essen, Wohnen und Energiekosten. Du verfügst über dein restliches Geld. Jeder Gast sollte allerdings nicht mehr als 5 Euro bei sich tragen.

### **8. Umgang mit Mitarbeitern und anderen Programmteilnehmern**

Während der Rehabilitation sollst du lernen, die Herausforderungen des Alltags anzunehmen. Deshalb erwarten die Mitarbeiter von dir, dass du ihren Anweisungen nachkommst und auch die anfallenden Arbeiten erledigst.

Gespräche über deine Drogenvergangenheit, die der Behandlung nicht dienlich sind, haben zu unterbleiben. Deine Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Rehabilitationsprogramm (Andachten, Bibelstunden, Gottesdienste, Arbeitszeit, Gemeinsame Freizeitgestaltung) ist Grundbedingung für eine erfolgreiche Rehabilitation.

## Hausordnung

Rehabilitanden und Mitarbeiter leben als Gemeinschaft in einem Haus zusammen. Jeder Programmteilnehmer ist zur Rücksichtnahme auf alle anderen Hausbewohner verpflichtet.

Die Zimmer, Duschen und WC sind von den Rehabilitanden selbst in Ordnung zu bringen und sauber zu halten.

Mitarbeiter haben jederzeit Zutritt zu den Zimmern der Gäste und sind berechtigt, Schränke und auch Privateigentum zu begutachten.

Wäsche wird gemeinsam gewaschen. Deshalb ist es von Vorteil die Kleidungsstücke zu kennzeichnen, da hierfür keine Haftung übernommen werden kann.

Für mutwillig angerichtete Schäden an Möbeln und anderem Hauseigentum wird der Programmteilnehmer haftbar gemacht.

## Erklärung

Ich habe die Aufnahmevereinbarungen und die Hausordnung des Vereines HELP-FCJG Wien gelesen, bin damit einverstanden und werde am Rehabilitationsprogramm teilnehmen.

Mir ist bekannt, dass Verstöße gegen die Aufnahmebedingungen und die Hausordnung den sofortigen Verweis aus der Einrichtung nach sich ziehen können.

Weiters erkläre ich mich im Falle meines Ausscheidens aus dem Rehabilitationsprogramm einverstanden, alle von mir zurückgelassenen persönlichen Gegenstände innerhalb von vier Wochen abzuholen oder sie auf eigene Kosten nachsenden zu lassen.

Wenn ich die Gegenstände innerhalb dieser Frist nicht abhole, gehen sie in den Besitz des Vereines HELP-FCJG Wien über und dürfen an karitative Organisationen weitergegeben werden.

**Der Verein HELP-FCJG ist nicht verpflichtet, die von mir zurückgelassenen Gegenstände über die vereinbarte Frist von vier Wochen nach Abbruch des Rehabilitationsprogrammes aufzubewahren. Dabei ist es unerheblich, ob das Programm auf eigenem Wunsch oder auch gegen meinen Willen beendet wurde.**

Ort

Datum

Unterschrift